



Beschlussvorlage

Drucksache VL-38/2022

- öffentlich -

Datum: 28.02.2022

Über

| | |
|-------------------------------|---|
| Bürgermeisterin | X |
| Gemeindevertretervorsitzenden | X |

| | |
|--------------------|---------------|
| Fachbereich | Bauverwaltung |
| Federführendes Amt | Bauverwaltung |
| Sachbearbeiter | Tobias Ott |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion | Kennung |
|--|------------|-----------------|------------|
| Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt | 09.03.2022 | beschließend | öffentlich |

**Neubau Feuerwehrhaus Ober-Mockstadt;
Hier: Vergleichsberechnung der Kosten Massiv-Stahlbauweise der Fahrzeughalle u.
Einschätzung der Machbarkeit auf Grundlage der gültigen Rechtsvorschriften**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses in Ober-Mockstadt als Mauerwerksbau mit einer Holzdachkonstruktion auszuführen.
2. das Architekturbüro Gierhardt mit der Entwurfsplanung (LPH 3) für den Neubau Feuerwehrhaus Ober-Mockstadt zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen sind der anhängenden Kosten-Gegenüberstellung zu entnehmen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung vom 23.08.2021 wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen, die Detailplanung der Fahrzeughalle als Ausführung in einer Stahlskelettbauweise durch einen unabhängigen Planer prüfen zu lassen.

Diese Prüfung beinhaltete die Einschätzung der Machbarkeit auf Grundlage der gültigen Rechtsvorschriften sowie eine Vergleichsberechnung der Kosten Massiv-Stahlbauweise. Durch die Bauverwaltung wurde das Architektur- u. Ingenieurbüro H. u. M. Möser GbR aus Büdingen als unabhängiges Planungsbüro mit den hier beschriebenen Leistungen beauftragt.

Die Ausarbeitung durch das Büro Möser ist im Anhang „Vergleich Massiv-Stahlbauweise“ ausführlich beschrieben.

Als Fazit führt Herr Möser auf, dass es möglich ist, die Fahrzeughalle, wie in der Kosten-Gegenüberstellung dargestellt, als Stahlkonstruktion zu bauen. Voraussetzung ist jedoch immer, dass die brandschutzrechtlichen Maßnahmen zum angrenzenden Sozialtrakt eingehalten werden und einer Abweichung durch die untere Bauaufsicht stattgegeben wird. Ein errechneter Kostenvorteil liegt voraussichtlich bei ca. 16%.

Die Empfehlung von Herrn Möser lautet wie folgt:

Unter Betrachtung des doch recht geringen Preisvorteils empfiehlt Herr Möser die geplante Massivbauweise. Sie verspricht eine höhere Wertbeständigkeit und einen höheren sommerlichen Hitzeschutz. Hinzu kommt die bessere Möglichkeit der Nutzung der Wandfläche, z.B. Befestigung von Gegenständen an den Außenwänden.

Für den weiteren Verlauf ist es notwendig die Planungsleistungen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) zu vergeben. Durch die Bauverwaltung wird hier das Architekturbüro Gierhardt vorgeschlagen. Dieses ist bereits mit den vorhergegangenen Planungen vertraut.

Anlage(n):

(1) 2022-01-15 Vergleich Massiv-Stahlbauweise_Architekt Möser

Abstimmungsergebnis:

Ja _____ Nein _____ Enthaltung _____

| | | | |
|------------------------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| FB Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> | FB Gremien | <input type="checkbox"/> |
| FB Hauptverwaltung | <input type="checkbox"/> | FB Jugend und Soziales | <input type="checkbox"/> |
| FB Assistenz Bürgermeisterin | <input type="checkbox"/> | FB Ordnung | <input type="checkbox"/> |
| FB Finanzen | <input type="checkbox"/> | FB Kasse | <input type="checkbox"/> |
| FB Bauen | <input type="checkbox"/> | FB Friedhof | <input type="checkbox"/> |
| FB Personal | <input type="checkbox"/> | FB Natur- und Landschaftspflege | <input type="checkbox"/> |

Erl. Vermerk

_____ Datum

_____ Unterschrift